

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

2500 Quadratmeter Anregungen

Am Tag der offenen Tür stellte LWL-Klinik Marsberg auch sein Spielplatzprojekt der Öffentlichkeit vor



Selbst testen konnten die Sponsoren die Rasenqualität des neuen Bolzplatzes beim Freundschaftsspiel gegen LWL-Beschäftigte.

Marsberg (lwl). Ein umgebauter Bauwagen mit Feuerstelle, eine Seilbahn, Tore mit stabilen Fangnetzen auf dem Bolzplatz: Das große Spielplatzprojekt der Kinder- und Jugendpsychiatrie der LWL-Klinik Marsberg hat Formen angenommen. Am Tag der offenen Tür der Marsberger LWL-Einrichtungen nahmen vor allem die jüngeren Besucherinnen und Besucher die Attraktion in Beschlag. Die Erwachsenen testeten den neu angelegten Fußballplatz unter anderem mit einem Freundschaftsspiel zwischen LWL-Beschäftigten und einer Sponsorenmannschaft bestehend aus Mitarbeitern der Volksbank Marsberg und Sparkasse Paderborn-Detmold.

Dabei setzten sich die Sponsoren klar mit 5:1 durch. Trotz dieser „Packung“ war die Stimmung auch im LWL-Team bestens. Nach einer kurzen Siegerehrung feierten beide Mannschaften gemeinsam den Erfolg für die Patienten der Einrichtung: Den neuen Fußballplatz auf dem sie nun zukünftig ihre Freizeit verbringen können.

Es war vor rund zwei Jahren, als sich Beschäftigte aus der Pflege, den therapeutischen Einrichtungen und des Sozialzentrums zusammensetzten, um zu planen: Auf den Außenanlagen der Klinik, die damals nur einen Bolzplatz und marode Spielgeräte beherbergten, sollten attraktive Spielanregungen entstehen. „Die Klientel in unserer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik ist so vielfältig. Wir wollten den Kindern und Jugendlichen auf ihr Alter und ihre Bedürfnisse zugeschnittene Freizeitmöglichkeit und damit auch einen weiteren Anstoß zur Weiterentwicklung bieten“, sagt Dr. Falk Burchard, Chefarzt der Klinik.

Zusammen mit dem Landschaftsarchitekten des LWL-Bau- und Liegenschaftsbetriebs, Herrn Quebe, wurden die Ideen skizziert. Der Kostenvoranschlag machte schließlich deutlich: Die Summe übersteigt das eingeplante Budget der Klinik. Gregor Wittmann, Projektmanager der LWL-Klinik, suchte nach regionalen und auch überregionalen Sponsoren und wurde unter anderem beim Förderverein der Klinik, Marsberger Geldinstituten vielen weiteren Betrieben fündig. Stückweise konnte das bislang 75.000 Euro teure Projekt Formen annehmen. „Als erstes ist 2011 das Sozialzentrum, den Kern des neuen Freizeitangebots, entstanden“, erzählt Wittmann. Ein vor Regen geschützter Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen mit Gruppen-

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1319
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

raum und kleinem Kiosk. Drumherum fanden Seilbahn und Korbschaukel Platz sowie auch eine Tischtennisplatte und der Multifunktionsplatz mit Toren und Basketballkorb. Etwas abseits steht der Bauwagen mit der Feuerstelle.

Noch ist der Spielplatz nicht komplett. Bis 2013 sollen noch weitere Spielgeräte für unsere jüngeren Patienten das Angebot ergänzen. Aber schon jetzt sind die Kinder und Jugendlichen voll des Lobes. Der sechs-jährige Timo drückte es am Tag der offenen Tür so aus: „Voll Cool!“

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.